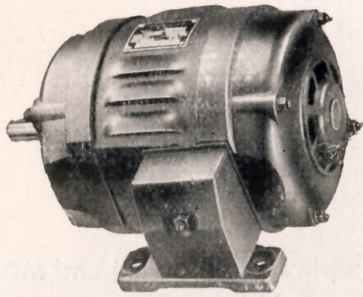
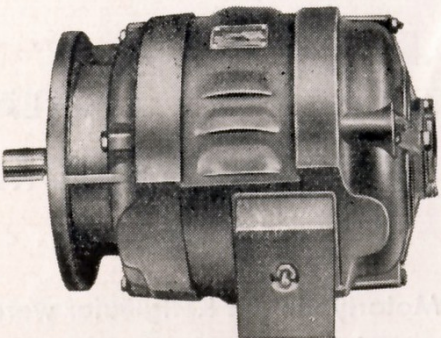
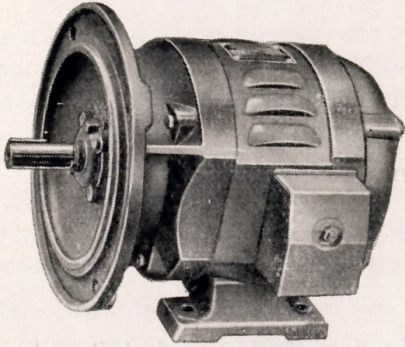
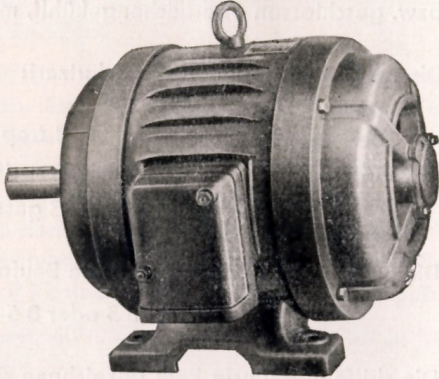
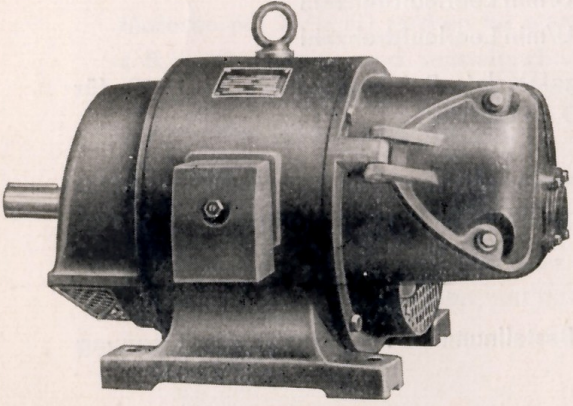
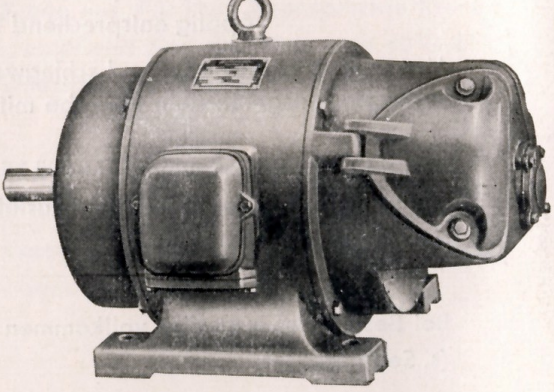


## Gerätegruppen der in Radeberg produzierten Drehstrom-Motoren

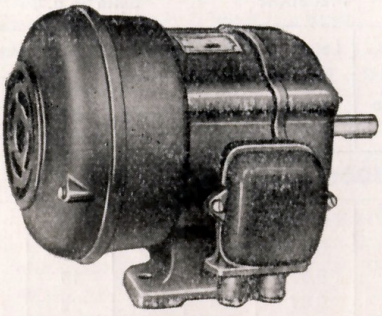
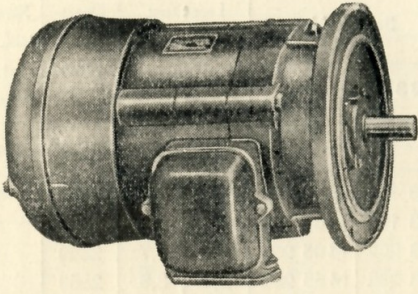
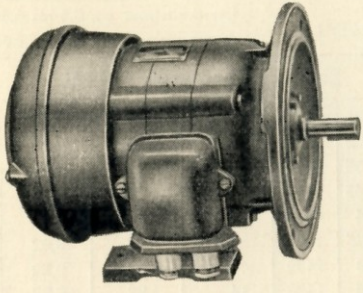
### Tropfwwassergeschützte Drehstrommotoren mit Käfigläufer

 <p>Bild 1 Type M, Größe 15-46, Form B3</p>	Ständermotor	bis ca. 6 kW
 <p>Bild 2 Type M, Größe 15-46, Form B5</p>	Flanschmotor	bis ca. 6 kW
 <p>Bild 3 Type M, Größe 15-46, Form B3/B5</p>	Ständermotor mit Getriebeflansch	bis ca. 6 kW
 <p>Bild 4 Type M, Größe 55 und 56, Form B3</p>	Ständermotor	Über 6 bis 10 kW

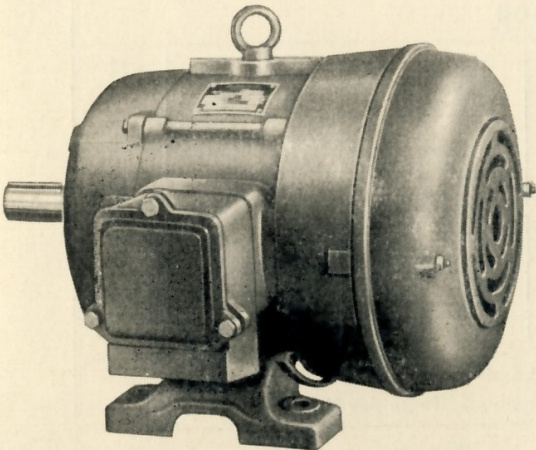
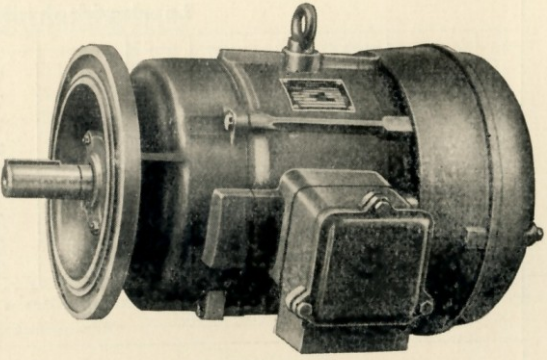
### Spritzwassergeschützte Drehstrommotoren (geschlossene Bauform)

 <p>Bild 5 Type SM und SMK, Form B3</p>	<p>Geschlossene Bauform mit Regelschleifringläufer</p>	<p>Ohne Bürstenabnehmer, Typ SMK für aussetzenden Betrieb (kein Dauerlauf) <b>Kranmotoren</b></p>
 <p>Bild 6 Type SMOK, Form B3</p>	<p>Geschlossene Bauform mit Regelschleifringläufer</p>	<p>Ohne Bürstenabnehmer, nicht für Dauerlauf, nur für aussetzenden Betrieb <b>Kranmotoren</b></p>

**Geschlossene Drehstrommotoren mit Käfigläufer**

 <p>Bild 7 Type MO, Größe 15–46, Form B 3</p>	<p>Ständermotor</p> <p>Nur für Einsatz in trockenen Räumen</p>	<p>1,5 bis 6 kW</p>
 <p>Bild 8 Type MO, Größe 15–46, Form B 5</p>	<p>Flanschmotor</p> <p>Nur für Einsatz in trockenen Räumen</p>	<p>1,5 bis 6 kW</p>
 <p>Bild 9 Type MO, Größe 15–46, Form B 3/B 5</p>	<p>Flanschmotor</p> <p>Kürzere Bauform</p> <p>Nur für Einsatz in trockenen Räumen</p>	<p>1,5 bis 6 kW</p>

**Geschlossene Drehstrommotoren mit Käfigläufer bis 8 kW**

 <p>Bild 10 Type MO, 55 und 56, Form B 3</p>	<p>Ständermotor</p> <p>Nur für Einsatz in trockenen Räumen</p>	<p>6 bis 8 kW</p>
 <p>Bild 11 Type MO, Größe 55 und 56, Form B 5</p>	<p>Flanschmotor</p> <p>Nur für Einsatz in trockenen Räumen</p>	<p>6 bis 8 kW</p>

**Drehstrommotoren mit Käfigläufer der Typenreihe MO** sind auch als Typenreihen in den Ausführungen

**explosionssgeschützt**

**MxO** und

**explosions- und schlagwettergeschützt**

**MeO**

gefertigt worden.

Mit diesen erhöhten Sicherheitsstufen war der Einsatz in explosionsgefährdeten Umgebungen und im Bergbau unter Tage möglich.

## Rollgang-Motoren

### Geschlossene Drehstrommotoren mit Käfigläufer

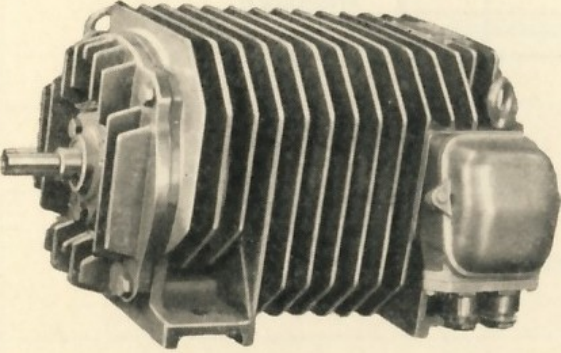
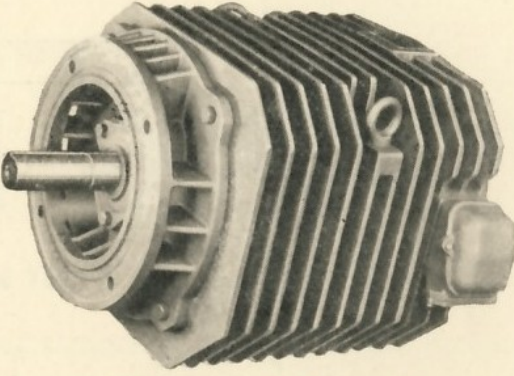
Rollgangmotoren sind spezielle Antriebsmaschinen für die Stahl- und Walzwerkindustrie. Insbesondere bei Arbeits- und Transportrollgängen unterliegen sie besonders **harten elektrischen und mechanischen Anforderungen**. Dies resultiert aus den unterschiedlichsten Betriebsarten und Belastungsfällen mit ihren Varianten

- Dauer-, Aussetz- und Kurzzeitbetrieb,
- hoher thermischer Belastung
- sowie Anlauf-, Brems- und Reversierbetrieb  
(Umkehr der Drehrichtung in kürzester Zeit)

Die Motoren müssen betriebsmäßig auftretenden **Überlastungen**, z.B. durch Festklemmen des Walzgutes verursachten Blockierungen, gewachsen sein. Sie sind völlig geschlossen, staub- und wasserdicht.

Der klassische Rollgangs-Motor erreicht sein **maximales Drehmoment** infolge sehr hohen Beschleunigungs-Verhaltens bereits beim Einschalten, d.h. das Maximal-Drehmoment ist praktisch dem Anzugsmoment bei der Drehzahl Null gleichzusetzen.

Die Kühlung erfolgt nur durch die **Wärmeabstrahlung der Gehäuse-Oberfläche**. Die Motoren müssen so viel Verlustwärme abgeben können, dass sie ab und zu eine längere Zeit (bis 2 Minuten) unter voller Spannung (380 oder 500 V) festgebremst stehenbleiben können, ohne dass die Wicklungen Schaden nehmen. Deshalb ist die Oberfläche durch radiale Rippen maximal vergrößert.

 <p>Rollgangmotor Form B 3</p>	<p>Rollgang-Motor In Ständer-Bauart</p>	<p>In Radeberg von 0,4 - 4,5 kW gefertigt</p>
 <p>Rollgangmotor Form B 5</p>	<p>Rollgang-Motor In Flansch-Bauart</p>	<p>In Radeberg von 0,4 - 4,5 kW gefertigt</p>